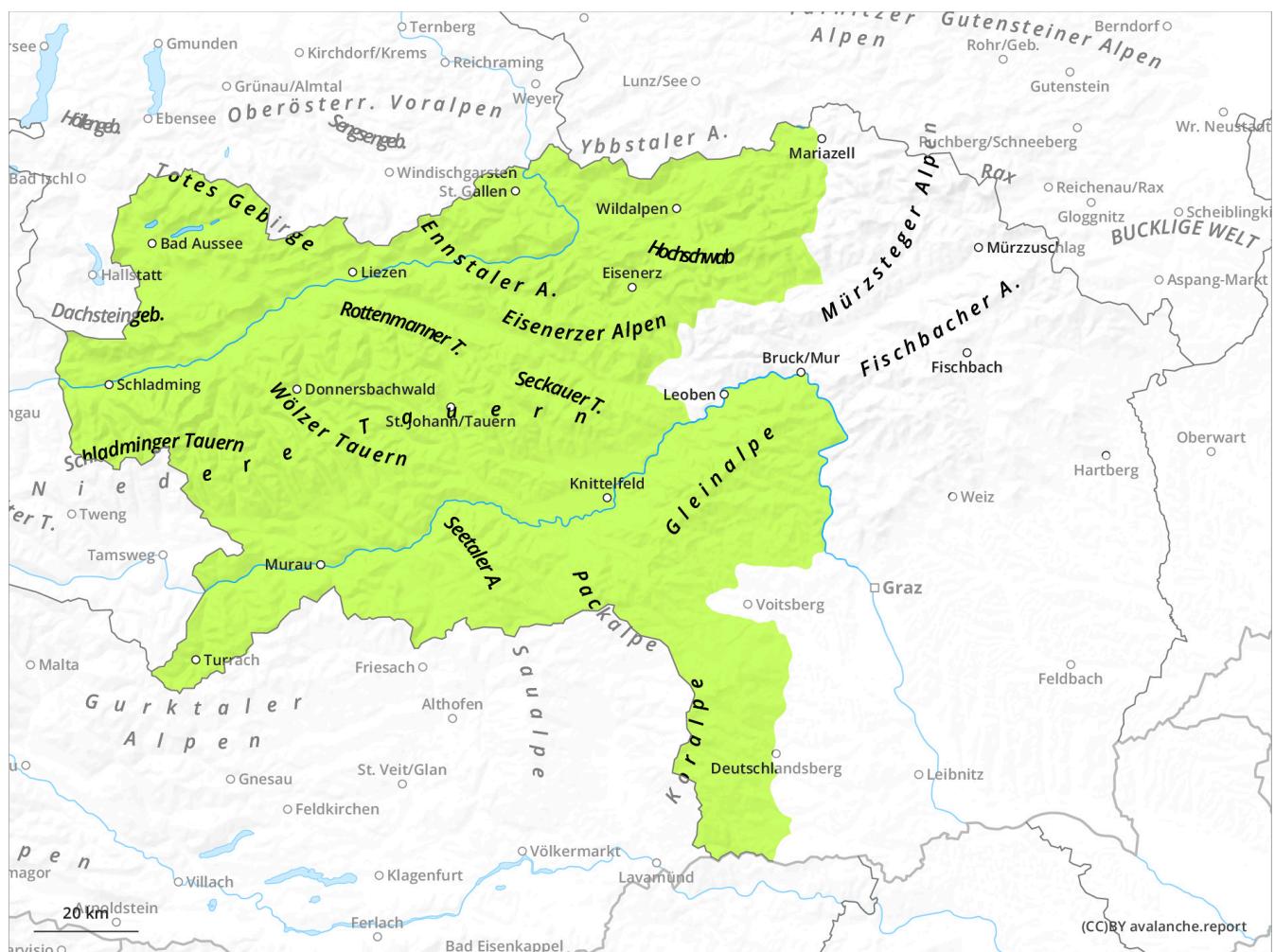
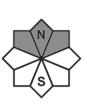
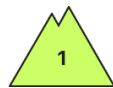


Geringe Lawinengefahr, vereinzelt Altschneeproblem in schattigen Hochlagen sowie nasse Lockerschneelawinen!



Gefahrenstufe 1 - Gering



Einzelne Gefahrenstellen aufgrund Altschneeproblemen (schartseitig) sowie nasse Lockerschneelawinen (alle Exposititonen).

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist insgesamt gering. Dennoch gibt es einige Gefahrenstellen, an denen durch große Zusatzbelastung mittelgroße Schneebrettlawinen ausgelöst werden können. Besonders betroffen sind Einfahrtsbereiche zu steilen, schattigen Rinnen, Mulden und Hängen oberhalb von etwa 2.000m. Mit zunehmender Höhe steigt die Anzahl der Gefahrenstellen. Vereinzelt können in allen Expositionen auch spontane Nassschneelawinen abgehen.

Schneedecke

Ältere Triebsschneeanansammlungen liegen in schattigen Hochlagen weiterhin auf einem schwachen Untergrund. Abgesehen davon hat sich die Schneedecke hier durch die Erwärmung größtenteils stabilisiert. Das Schneedeckenfundament selbst ist überwiegend kantig aufgebaut und relativ weich. Die verminderte nächtliche Ausstrahlung verhindert ein Durchfrieren der obersten Schneeschicht, zusätzlich führen Regenschauer zu weiterer Destabilisierung und in weiterer Folge zu kleineren, spontanen Lawinen.

Wetter

Ausgehend von einem Tief über dem westlichen Mittelmeer gelangen aus Südwesten feuchte und labil geschichtete Luftmassen in den Ostalpenraum. Der Montag präsentiert sich im steirischen Bergland eher unbeständig: In den Nordalpen und Niederen Tauern bilden sich neben dem einen oder anderen Sonnenfenster auch ein paar Schauerzellen, mitunter können auch ein paar Graupelschauer dabei sein. Längere Sonnenfenster mit nur vereinzelten Schauern werden hingegen alpensüdseitig erwartet. Die Schneefallgrenze liegt bei etwa 2.000m und die Mittagstemperaturen erreichen in dieser Höhe +1 Grad, in 1.500m +6 Grad. Der Höhenwind bleibt meist schwach.

Auch der Dienstag bleibt unbeständig mit nur zeitweisem Sonnenschein bei verstärkter Quellwolkenbildung über dem Bergland. Weiterhin windschwach und relativ mild.

Tendenz

Das Wetter bleibt wechselhaft und mild mit einigen unergiebigen Regenschauern. Die Lawinengefahr bleibt gering.